

reformiert. lokal

Kirchenkreis zehn

www.kirchenkreis10.ch

Höngg
Oberengstringen
Wipkingen West

KIRCHGEMEINDE WERDEN

Ein Rückblick

Seite 4

VERLOSUNG

Quiz zum Legislatur-Rückblick

Viel hat sich getan in den vier Jahren der zu Ende gehenden Legislaturperiode. Haben Sie unseren Beitrag auf der nächsten Doppelseite gelesen, können Sie bestimmt einige Fragen dazu beantworten. Die Buchstaben nach der richtigen Antwort ergeben wie immer das Lösungswort. Viel Glück!

1 Für welches Ressort war Simon Obrist in der Kirchenpflege zuständig?

Lebensmittel (PIR)
Lebenswelten (KIR)
Lebenslinien (LIR)

2 Wie heisst das Zürcher Singfest?

Züsi (CHEN)
Zürich Openair (WANG)
Zürich singt (SUN)

3 Wer baut laut Barbara Becker die Kirche?

Gott (PRAE)
Die Kirchenpflege (PLIB)
Der Heilige Geist (PFLE)

4 Von wann bis wann dauerte die zu Ende gehende Legislatur?

2022–2026 (GE)
2024–2026 (EF)
2018–2026 (HA)

TEILNAHME

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 19. Juni 2026 an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse: Textbüro Blattmacher, Seefeldstrasse 25, 8008 Zürich. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

ZU GEWINNEN

Unter allen richtigen Antworten verlosen wir eine praktische Shopper-Tasche der reformierten Kirchgemeinde Zürich, in der eine Hardcover-Ausgabe der Zürcher Bibel in Grün aus dem Theologischen Verlag Zürich im Wert von 25 Franken steckt. Die Shopper-Taschen entstehen in enger Zusammenarbeit zwischen dem «Nähwerk» der Stadt Zürich und dem «LaserLab» der Streetchurch, einer Institution der reformierten Kirchgemeinde Zürich.

Lösung des letzten Rätsels:

Wir haben Lösungswort «Pilgerherberge» gesucht. Der Preis, zwei Tickets für die immersive Show «Die vergessene Legende von Zürich», ging nach Leimbach.

Ausgewählte Veranstaltungen

Mittwoch, 3. Juni, 18.30 Uhr

Alltagsgestaltung bei Demenz

Apéro, Vortrag, Austausch mit Fachreferentin Anna Koch
Kirchgemeindehaus Oberstrass

Samstag, 6. Juni, 10 Uhr

Tanz mit der Trauer

50-minütiger Seelentanz mit Tanzpädagogin Corinne Stillhard
Pfrn. Monika Hirt
Alte Kirche Altstetten

Sonntag, 7. Juni, 11 Uhr

Frühlings-Gottesdienst für Velofahrende

Katzenseestrasse 8
Pfr. Markus Dietz, Pfrn. Judith Bennett

Montag bis Freitag, 8. bis

19. Juni, werktags, 10 bis 15 Uhr

Aktion «Beim Namen nennen»

Schreibstätte für das Beschriften der Stoffstreifen (mehr auf Seite 4)
Alte Kirche Fluntern

Samstag, 13. Juni, 12.30 bis 18.30 Uhr

WipWest-Sommerfest

mit Gartenkonzert
WipWest-Huus

Mittwoch, 17. Juni, 18.30 Uhr

Live-Performance «Sigh Song»

Seufzen mit Künstlerin Talaya Schmid, das Publikum als Seufz-Chor – vor der Johanneskirche

Donnerstag, 18. Juni, 18.15 Uhr

«Zwingli – Gottes bewaffneter Prophet»

Buchpräsentation und Vortrag mit Prof. Dr. Bruce Gordon, Yale Divinity School USA
Helferei, Kapelle

Freitag, 19. Juni, 19 Uhr

Niklaus-Vesper

Musikalisches Vesperformat
Pfr. Philippe Schultheiss, Kirchenmusikerin Sofija Grgur
Alte Kirche St. Niklaus

Sonntag, 21. Juni, 11.30 Uhr

Generationentheater

Improvisationstheater mit Gästen
Zentrum Hauriweg

Alle Details finden Sie in unserem Kalender auf der Website.



WEBSITE

reformiert-zuerich.ch



FACEBOOK

Reformierte Kirche Zürich



INSTAGRAM

[reformiertekirchezurich](https://www.instagram.com/reformiertekirchezurich)



NEWSLETTER

reformiert-zuerich.ch/newsletter



YOUTUBE

@ Reformierte Kirche Zürich



LINKEDIN

Reformierte Kirche Zürich



OMG!

YOUTUBE CHANNEL

@ omg_zh



Foto: Erik Brühlmann

Annelies Hegnauer

Nach acht Jahren endet meine Amtszeit. Ich wünsche dem präsidentalen Nachfolger Res Peter und der ganzen neuen Kirchenpflege viel Kraft, Freude und Gottes Segen für die vielfältigen Aufgaben.

Der Abschied der scheidenden Kirchenpflege- und Kommissionsmitglieder wird gefeiert: Am Samstag, 27. Juni, um 15 Uhr in der Pauluskirche mit anschliessendem Apéro. Sind Sie dabei? Das würde mich sehr freuen.

À Dieu

Annelies Hegnauer

ANNELIES HEGNAUER
Präsidium und Personal

À Dieu

Was mir an meinem Amt am besten gefallen habe und welches die grösste Herausforderung gewesen sei, wurde ich neulich gefragt. Besonders geschätzt habe ich die persönlichen Begegnungen mit Menschen auf dem ganzen Gemeindegebiet. So konnte ich den Puls fühlen und verlor nie die Bodenhaftung. Grosse Freude bereitete mir auch unser vielfältiges kirchliches Leben zwischen Tradition und Innovation. Die grösste Herausforderung war wohl die Corona-Pandemie, die uns zeitgleich mit meiner Wahl ins Präsidium überrollte. Zwei Jahre lang befassten wir uns statt mit dem Aufbau der Gemeinde mit der Ausnahmesituation. Wir stellten sicher, dass die Kirche trotz vieler Restriktionen für die Menschen da war.

Im letzten Editorial möchte ich allen danken, die mich auf dem Weg begleitet haben. Den Mitarbeitenden und Kommissionsmitgliedern, die den nicht immer einfachen «Change-Prozess» von 32 Gemeinden zur fusionierten reformierten Kirchgemeinde Zürich mitgeprägt und mitgetragen haben. Meinen «Gspänli» in der Kirchenpflege für die konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit und für das Vorantreiben grosser Entwicklungen in den Ressorts. Danke auch an Sie alle, die unsere Angebote besuchen oder freiwillig mitwirken. Es geht nur gemeinsam – so wie Paulus die Gemeinde als einen Leib mit vielen Gliedern beschreibt: Jede und jeder hat eine andere Gabe, aber alle sind füreinander wichtig.

ERNEUERUNGSWAHLEN

Zweiter Wahlgang

Viele Entscheidungen sind bereits gefallen: Im ersten Wahlgang der Erneuerungswahlen für Kirchenpflege und Kirchgemeindepärlament der reformierten Kirchgemeinde Zürich besetzten die Wählerinnen und Wähler die allermeisten Sitze. Jeweils ein Sitz in den beiden Gremien ist noch zu vergeben, weshalb ein zweiter Wahlgang nötig wird.

Zur Wahl für die Kirchenpflege stellen sich Christian Aebi (Team Mona Schatzmann), Lukas Bärlocher (Verantwortung • Dialog • Zukunft) und Marcel Roost (Team 7G). Für den Sitz im Kirchgemeindepärlament (Wahlkreis V) stellt sich Tizian Pfaffen zur Wahl.

Der zweite Wahlgang findet am 14. Juni statt. Die Wahlunterlagen erhalten Sie zusammen mit den anderen Abstimmungsunterlagen für dieses Abstimmungswochenende. Alle weiteren Informationen zu den Kandidierenden, dem zweiten Wahlgang und den Resultaten des ersten Wahlgangs finden Sie unter folgendem QR-Code:



TITELSEITE

Aus vielen Dorfkirchen ist eine gesamtstädtische Kirchgemeinde geworden. Auf dem Bild der St. Peter, aufgenommen per Drohne. Bild: Nathan Klinkspoor

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Galliedia Print AG

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Cornelia Camichel
Giancarlo Derungs

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Leutenegger
redaktion@reformiert-zuerich.ch
Layout: Cavelti AG

REDAKTION

KIRCHENKREIS ZEHN

Tina Wüthrich
Layout: Tina Wüthrich und
Bernhard Gravenkamp

RÜCKBLICK

Das Fundament

MARIUS LEUTENEGGER | Am 30. Juni endet die Legislatur 2022–2026 der Kirchenpflege und des Kirchgemeindeparkaments. Vier von sieben Mitgliedern der Kirchenpflege treten ab. Wir haben mit ihnen zurückgeblüht – im Rahmen eines lebhaften Roundtable-Gesprächs.

«Es war eine intensive Zeit», sagt Annelies Hegnauer, ausscheidende Präsidentin der Kirchenpflege, über ihre Zeit im Gremium. Sie hat ihm seit der ersten Stunde angehört – als Mitglied der Gesamtprojektleitung, bevor die Fusion von 32 eigenständigen Kirchgemeinden zur reformierten Kirchgemeinde Zürich am 1. Januar 2019 umgesetzt wurde. Neben Annelies Hegnauer traten auch Barbara Becker, Claudia Bretscher und Simon Obrist nicht zur Wiederwahl an. Eine Zäsur stellt das Ende der zweiten Legislatur aber nicht nur wegen des grossen Wechsels dar. «Die Aufbauarbeit ist geleistet», sagt Barbara Becker, in der Kirchenpflege für Pfarramtliches und Ökumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit (OeME) zuständig. «Jetzt geben wir den Stab weiter.» Annelies Hegnauer verwendet dazu ein Bild aus der Baubranche: «Wir haben das Fundament gelegt, und das war Knochenarbeit. Jetzt die oberen Stockwerke zu errichten, ist eine andere Aufgabe.» Für die es, darin sind sich die vier Exekutivmitglieder einig, auch neue Kräfte braucht.

Das kirchliche Leben blüht

Welches ist der grösste Erfolg, den die Kirchenpflege in der zu Ende gehenden Legislatur erzielt hat? «Es ist im Prinzip gut gekommen mit der Fusion», sagt Annelies Hegnauer. «Das kirchliche Leben blüht.» Aber es sei länger gegangen als erwartet, bis sich ein gewisses Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen den vielen einstigen «Dorfkirchen» entwickelt habe. «Erst dachten wir, in zwei, drei Jahren sei das geschafft – doch das erwies sich als zu optimistisch.» Die vier Anwesenden verweisen darauf, dass in der laufenden Legislatur vieles geklärt wurde: Ein Kompetenzreglement wurde verabschiedet, der Innovationskreislauf wurde schriftlich festgehalten, Rekrutierungsprozesse sind implementiert, Löhne sind gesamtschäftlich angeglichen, die Anstellungsbedingungen für Katechetinnen und Katecheten wurden verbessert. So seien die Rahmenbedingungen dafür geschaffen worden, dass die Kirche gesamtschäftlich denken und wirken könne. «Aktivitäten wie das

AKTION «BEIM NAMEN NENNEN»

Menschen, nicht Statistiken

ERIK BRÜHLMANN | Die Aktion «Beim Namen nennen» gedenkt jener Menschen, die auf der Flucht nach Europa ihr Leben liessen. Ein Kampf gegen das Vergessen, der kein Ende nimmt.

Jedes Jahr sterben Tausende Menschen beim Versuch, nach Europa zu kommen. Die meisten im Mittelmeer, doch auch über Land sind die Fluchtrouten lebensgefährlich. Seit 1993 recherchiert und dokumentiert die niederländische Nichtregierungsorganisation *UNITED for Intercultural Action* alle Todesfälle von Flüchtlingen. Über 72 000 sind bekannt – längst nicht alle namentlich.

Aufmerksamkeit durch Veranstaltungen

Seit 2019 gedenkt die Aktion «Beim Namen nennen» in 15 Städten in der Schweiz und in Deutschland all jener, die auf der Flucht nach Europa ihr Leben liessen. Sie verhindert dadurch, dass diese Menschen zu anonymen Zahlen in Opferstatistiken werden. «Jeder und jede Tote steht für ein abgebrochenes Leben voller Träume, Wünsche und Hoffnungen», sagt Verena Mühlethaler. Die Pfarrerin an der Citykirche Offener St. Jakob im Kirchenkreis vier fünf ist verantwortlich für die Aktivitäten der Aktion in der Limmstadt, die rund um den Flüchtlingssonntag am 21. Juni stattfinden. Dazu gehören unter anderem die Ausstellung «Use Your Resources» vom 18. Juni bis zum 2. Juli, ein interreligiöser Gottesdienst am 21. Juni, die Verlesung der Namen von Verstorbenen am 25. Juni, der Film «On the Border. Euro-

pas Grenzen in der Sahara» am 30. Juni, Performances am 27. Juni und 2. Juli sowie ein Benefizkonzert des US-amerikanischen Singer-Songwriters John Francis O'Mara zugunsten von SOS MEDITERRANEE am 26. Juni.

Sehen heisst wahrnehmen

Eindrücklicher Höhepunkt der Aktion wird auch in diesem Jahr das Mahnmal vor der Citykirche Offener St. Jakob sein. Vom 20. Juni bis zum 4. Juli werden unzählige weisse Stoffstreifen mit den Namen der auf der Flucht Verstorbenen im Wind flattern und so auf die vielen Einzelschicksale aufmerksam machen. Bei namentlich nicht Bekannten steht das Kürzel «N. N.» – für *No Name*. «Das ist eine Installation, die in ihrer Fragilität und Poesie auf sich aufmerksam macht», sagt Gisela Bitterli Jochimsen. Sie gehört seit vielen Jahren zum Kreis der Freiwilligen, die Stunden damit verbringen, immer neue Namen auf den Stoffstreifen zu verewigen. «Das Schreiben der Namen ist mir ein Anliegen, so kann ich Mitgefühl und Respekt gegenüber dem verstorbenen Menschen zeigen», fügt sie hinzu. Aber bewirkt es auch etwas? «Erfolg ist kein Name Gottes», zitiert Verena Mühlethaler die Theologin Dorothee Sölle. Vielmehr gehe es darum, nicht damit aufzuhören, auf Schicksale aufmerksam zu machen und so gegen das bequeme Vergessen anzugehen.



WEITERE INFORMATIONEN
finden Sie unter diesem QR-Code.

SCHLUPFHUUS ZÜRICH

Mehr Platz für mehr Kinder

Das Schlupfhuus Zürich ist eine niederschwellige Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche in Notsituationen. Sie wird vom gleichnamigen Verein Schlupfhuus Zürich getragen. Weil die Kapazitäten an Schutzplätzen im Haus an der Schönbühlstrasse in Hottingen nicht mehr ausreichten, begaben sich die Verantwortlichen vor einigen Jahren auf die Suche nach einem geeigneten zweiten Standort – und wurden in einer Liegenschaft der reformierten Kirchgemeinde Zürich fündig. «Wir sind sehr froh, dass wir mit der reformierten Kirchgemeinde Zürich eine

starke und dauerhafte Partnerschaft für unseren neuen Standort eingehen konnten», sagt Lucas Maissen. Der Sozialpädagoge und Psychologe ist Gesamtleiter des Schlupfhuuses Zürich. Am zweiten Standort können ab Juni sieben Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren in Notsituationen kurzfristig Unterschlupf finden.



LESEN SIE MEHR DAZU
im Online-Artikel.

gelegt

Annelies Hegnauer



Claudia Bretscher



Barbara Becker



Simon Obrist



Haus der Diakonie, die Mosaic Church oder das Schenkhaus sind tolle Erfolge, die erst durch die Fusion möglich wurden», sagt Barbara Becker. Simon Obrist, in der Kirchenpflege zuständig für das Ressort Lebenswelten, ergänzt die Liste der sichtbaren gesamtstädtischen Erfolge noch um das Projekt Zytlos, die Kafi-Oase der reformierten Kirchgemeinde beim Bahnhof Enge, die in den Regelbetrieb überführt wurde. Oder um das Zürcher Singfest Züsi.

Lokal und gesamtstädtisch

Ganz am Ziel sei man bezüglich der Prozesse aber noch nicht, wendet Claudia Bretscher vom Ressort Diakonie ein. «Vieles ist noch immer neu und noch nicht selbstverständlich, manche Abläufe sind noch immer kompliziert.» Simon Obrist verweist auf die Herausforderung, als Kirche gleichzeitig sehr lokal und nun eben auch gesamtstädtisch zu wirken. «Die Nähe der Kirche zu den Leuten im Quartier ist eine ihrer ausgeprägten Stärken. Gleichzeitig gibt es viele Angebote, die unabhängig vom Ort, wo sie stattfinden, interessieren.» Als Beispiel nennt Claudia Bretscher das Projekt «Dreh-scheibe Demenz» oder die Streetchurch, die

jeden Mittwochabend 80 bis 100 Menschen vereint – da entstehe Gemeinschaft unabhängig vom direkten Lokalbezug. «Wir als Stadtmenschen sind es uns gewohnt, mobil zu sein», sagt Barbara Becker. Und hier liege fraglos noch viel Potenzial, das in der nächsten Legislatur ausgeschöpft werden könne.

«Tragt den Mitarbeitenden Sorge»

Die Atmosphäre während des Roundtable-Gesprächs ist entspannt, respektvoll, offen. Ein Abbild der Zusammenarbeit in der Kirchenpflege? «Wir konnten tatsächlich sehr lösungsorientiert zusammenarbeiten», sagt Claudia Bretscher. «Wir fanden immer konstruktive Lösungen.» Das sei auch der Art zu verdanken, wie Annelies Hegnauer das Team geführt habe. «Es wurde oft um Positionen gerungen, aber immer wohlwollend», so Barbara Becker. Ein gutes Klima zu schaffen sei ihr tatsächlich enorm wichtig gewesen, sagt Annelies Hegnauer. «Unter allen Mitarbeitenden. Wir veranstalteten deshalb seit 2021 jährlich ein Mitarbeitendenfest.» Müsste sie der neuen Kirchenpflege einen Rat geben, würde dieser denn auch lauten: «Tragt den Leuten, die für die reformierte

Kirchgemeinde Zürich arbeiten, Sorge – denn die Kirche steht und fällt mit ihnen.» Der Rat von Claudia Bretscher lautet: «Das Freiwilligenengagement zum Legislaturziel erklären. Kirche lebt davon, dass sich die Menschen daran beteiligen.» Barbara Becker empfiehlt dem Nachfolgegremium, Gott zu vertrauen – «und darauf, dass der Heilige Geist die Kirche baut und nicht die Kirchenpflege». Simon Obrist leitet seinen Rat von seinen eigenen Erfahrungen ab: «Die Kirche ist jetzt sehr gross, aber das darf kein Hinderungsgrund sein, die vielen Menschen, die sie ausmachen, zuerst einmal gut kennenzulernen.»

ABSCHLUSSFEIER

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich lädt alle Mitglieder zum Legislatur-Abschluss mit Verabschiedungen in Form einer liturgischen Feier und anschliessendem Apéro riche mit Musik ein. Sie findet am **27. Juni um 15 Uhr in der Pauluskirche** statt. Sangesfreudige aus der ganzen Stadt können bei den drei Stücken, die der Pauluschor darbieten wird, mitsingen. Interessierte melden sich bitte beim Kantor unter martin.kuttruff@reformiert-zuerich.ch.

Fotos: Erik Brühlmann

KIRCHENKONZERT**Klangdialog**

Cello und Klavier treten in einen feinsinnigen Dialog aus Klang und Gefühl. Die musikalischen Werke verwandeln den Kirchenraum in einen Ort intensiver musikalischer Begegnung.

Ein vielschichtiger Kammermusikabend widmet sich dem Dialog zweier Instrumente, die Gegensätze und Nähe zugleich verkörpern. Die Organistin Tamar Midelashvili und der Cellist Solme Hong gestalten ein Programm mit Werken von Ludwig van Beethoven, Franz Schubert und Astor Piazzolla. In der besonderen Atmosphäre des Kirchenraums entfalten sich die musikalischen Linien mit eindringlicher Klarheit und Tiefe.

Nach dem Konzert laden wir Sie herzlich zum Apéro ein!



Fotos: zVg

KIRCHE HÖNGG

*Samstag, 6. Juni, 17 Uhr
Kollekte als Kostenbeitrag*

STRESSABBAU IM WIPWEST HUUS**Afterwork Reset**

Wir alle sehnen uns immer wieder danach, Zeit zu finden und zur Ruhe zu kommen.

Das neue Angebot öffnet an zwei Abenden draussen in der Natur einen Raum, um bei sich selbst anzukommen. Es erwarten Sie angeleitete Achtsam-

keitsmeditationen, stilles Gehen (Spaziergang in der Nähe vom WipWest Huus) und inspirierende spirituelle Texte. Im Anschluss laden wir Sie zu einem kleinen Umtrunk im WipWest Garten ein.

Verantwortlich für das Angebot sind der zertifizierte MBSR (Mindfulness-Based Stress Reduction)-Lehrer Manuel Oswald und Pfarrerin Yvonne Meitner.

Wir freuen uns auf Sie!

WIPWEST HUUS GARTEN

*Dienstag, 2. und 16. Juni, 18–19 Uhr
Kosten: 10 Franken pro Abend (bitte im Voraus per Twint an 076 411 81 29)
Wichtig: Anmeldung und Bezahlung sind im Voraus erforderlich. Die Abende können einzeln besucht werden.*

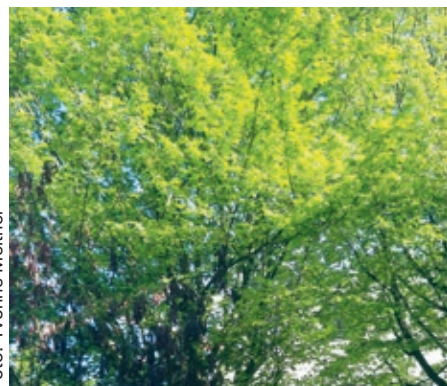


Foto: Yvonne Meitner

GOSPELKIRCHE**Die Gitarren-Evangelisten**

Erleben Sie einen musikalischen Gottesdienst, der nachklingt.

Der Gospel wurde in den USA nicht nur von stimmungswichtigen Chören vorgetragen, sondern auch von Solo-Interpreten, den sogenannten «Guitar Evangelists», die ihre Songs allein mit ihrer Gitarre an der Strassenecke oder in der Kirche

vortrugen. Pfarrer Jens Naske wird einige ihrer Songs vorstellen und an der Gitarre begleiten, unterstützt von Luigi Lore am Klavier. Die Predigt hält Pfarrer Thomas Steininger.

KIRCHE OBERENGSTRINGEN

*Sonntag, 14. Juni, 17 Uhr
ab 16.15 Uhr Chilekafi*

Siebenschläfer

PFARRER JENS NASKE | «Ist der Siebenschläfer nass, regnet's ohne Unterlass. Scheint am Siebenschläfer Sonne, gibt es sieben Wochen Wonne.» Folgt man solchen Bauernregeln, entscheidet sich am Siebenschläfertag das Wetter für die bevorstehenden Sommerferien. Ist das so? Und was hat es mit dem Siebenschläfertag auf sich?

Am 27. Juni ist Siebenschläfertag. Lange Zeit habe ich diesen Tag mit dem possierlichen kleinen Nagetier gleichen Namens verbunden, das mit seiner Gestalt und seinem buschigen Schwanz an ein Eichhörnchen erinnert.

Leider bekommen wir den Siebenschläfer nur selten zu Gesicht, da er den Tag verschläft und nachts aktiv wird. Darüber hinaus hat er einen ausgeprägten Winterschlaf, der ihm seinen Namen gab, denn sieben Wochen soll dieser dauern; in Wirklichkeit ist er länger.



Foto: Wikimedia Commons

Kein Nagetier, sondern sieben junge Christen gaben dem Siebenschläfertag seinen Namen. Siebenschläfer-Figurengruppe in der Kapelle St. Jakobus, Kesslingen.

Tatsächlich ist der Siebenschläfertag ein Heiligengedenktag, nämlich der «Sieben Schläfer von Ephesos». Der Legende nach haben sieben junge Christen in der Zeit der Christenverfolgung unter Kaiser Decius (249–251) in einer Berghöhle nahe Ephesos Zuflucht gesucht. Sie wurden entdeckt und lebendig eingemauert, worauf sie in einen tiefen Schlaf fielen. 200 Jahre später – inzwischen regierte mit Theodosius II ein christlicher Kaiser – wollte ein Bauer einen Viehstall bauen, und seine Arbeiter verwendeten hierfür die Steine vom Eingang der Höhle. Als sie geöffnet war, erweckte Gott die sieben schlafenden Jünglinge zu neuem Leben. Sie bezeugten den Glauben an die Auferstehung der Toten und starben wenig später.

Der Gedenktag der «Sieben Schläfer» ist katholisch. Dass die Bauernregeln nach wie vor bekannt sind, verdanken wir allerdings einem protestantischen Pfarrerssohn, dem Thüringer Arzt

Christoph von Hellwig. Im Jahr 1704 veröffentlichte er den «Hundertjährigen Kalender», der den Bauern ermöglichen sollte, das Wetter vorherzusagen. Aus heutiger meteorologischer Sicht ist das meiste davon nicht tragbar, bis auf die Siebenschläferregeln. Statistiken für den süddeutschen Raum zeigen, dass in 70 Prozent der letzten 100 Jahre das Wetter ab dem 27. Juni wirklich über sieben Wochen weitestgehend konstant blieb, was mit der Grosswetterlage zusammenhängt, welche sich üblicherweise Ende Juni bis Anfang Juli für einige Zeit stabilisiert.

In der katholischen Tradition haben die «Sieben Schläfer» übrigens auch Namen: Constantinus, Dionysius, Johannes, Malchus, Martinianus, Maximianus und Serapion. Alle sieben können dort gegen Schlaflosigkeit angerufen werden. Für Reformierte empfiehlt sich hingegen eher ein ausgedehnter Abendspaziergang.

«Folgt man den Bauernregeln, entscheidet sich am Siebenschläfertag das Wetter für die bevorstehenden Sommerferien. Ist das so?»

JENS NASKE, PFARRER



LEBEN MIT DEM ZWIESPALT

Im WipWest Stamm im Juni diskutieren wir nach einem kurzen Input von Pfarrerin Yvonne Meitner über den Umgang mit Ambivalenz.

WIPWEST HUUS

Donnerstag, 25. Juni, 14 Uhr

GESUCHT: FREIWILLIGE FÜRS CAFÉ LITTÉRAIRE



Wir sind eine engagierte Gruppe von vier Freiwilligen. Was uns verbindet: die Begeisterung und Leidenschaft für Bücher und Literatur. Im Café littéraire laden wir jeweils an zwei Nachmittagen im Frühling und im Herbst dazu ein, Bücher aus unterschiedlichsten Themen zu entdecken. Die literarischen Streifzüge reichen von französischer Literatur über Auswanderung bis hin zu Familiengeschichten und ganz persönlichen Leseempfehlungen. Die vorgestellten Bücher sollen bewegen, inspirieren und zu vielseitigen Lese-Erlebnissen anregen – und ganz viel Freude am Lesen wecken!

Teilen Sie unsere Begeisterung für Literatur und können sich vorstellen, dieses besondere Angebot zukünftig mitzugestalten? Dann freuen wir uns auf Ihre Nachricht. Machen Sie mit und werden Sie Teil des Café littéraire!

Fragen an Anna Schwaller, anna.schwaller@reformiert-zuerich.ch, 044 466 71 22, oder an Kathrin Hunziker, kathunziker@bluewin.ch (langjährige Freiwillige).

BUCHVERNISSAGE

«Stille Scham»

Foto: zVg



Romanautorin Regina Schlager.

Die in Zürich-Wipkingen lebende Wiener Autorin Regina Schlager liest aus ihrem Romanerstling «Stille Scham». Die Geschichte spielt 2022 in Wien: In Gesprächen mit ihrer Grossmutter stösst die Protagonistin auf verschwiegene Geheimnisse aus deren Zeit im KZ Mauthausen.

Wien, 24. Februar 2022. Katrin steckt fest: in ihrem Job, in ihrer Beziehung, beim Ausräumen des Hauses, das sie von ihren Eltern geerbt hat. Wirklich nah steht ihr nur ihre Grossmutter Luisa. Als der Ukraine-Krieg ausbricht, reagiert ihre Grossmutter erschüttert – und Katrin begreift, dass dies mit Luisas Erlebnissen im Zweiten Weltkrieg zusammenhängt. Behutsam hilft sie ihrer Grossmutter, sich an das Unvorstellbare zu erinnern – die Zwangsarbeit im KZ-Bordell Mauthausen. Doch die Wunden ihrer Grossmutter haben Generationen überdauert und reichen bis in Katrins Leben hinein. Sie muss sich entscheiden: Ist sie bereit, die Verstrickungen in ihrer eigenen Familie zu entwirren?

Wir laden Sie ein, diesen berührenden Familienroman, der auf historischen Tatsachen beruht, zu entdecken!

WIPWEST HUUS

Dienstag, 23. Juni, 19 Uhr
Beginn Lesung und moderiertes Gespräch mit der Autorin, Fragen und Antworten: 19.30–20.45 Uhr, anschliessend Apéro
Anmeldung unter autorin@reginaschlager.ch

GOTTESDIENST MIT AD-HOC-CHOR

«Geh aus, mein Herz, und suche Freud»

Mit dem bekannten Lied von Paul Gerhardt lädt der Kirchenkreis zehn zu einem besonders beschwingten Gottesdienst ein. Dieser steht auch im Zeichen der Begrüssung unserer neuen Mitglieder der Kirchenkreiskommission – und der Verabschiedung der scheidenden Mitglieder.

Musikalisch gestaltet wird die Feier von einem Ad-hoc-Chor unter der Leitung unseres Kantors Igor Marinkovic, zu dem alle Singbegeisterten herzlich eingeladen sind. Die Probe beginnt bereits um 9 Uhr, unmittelbar vor dem Gottesdienst. Auf dem Programm stehen mitreissende Lieder aus dem «Rise up» sowie weitere sommerliche Melodien. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – im Mittelpunkt stehen die Freude am gemeinsamen Singen und die Spontaneität des Augenblicks.

Auch inhaltlich steht der Gottesdienst im Zeichen von Dank und Neubeginn: Christoph Becker und Alina Döring, die neu gewählten Mitglieder der Kirchenkreiskommission, werden für ihre Amtszeit von Juli 2026 bis Juni 2030



Foto: unsplash

feierlich eingeführt und willkommen geheissen. Zugleich bietet die Feier einen Rahmen, um die scheidenden Mitglieder zu verabschieden und ihren Einsatz zu würdigen.

Pfarrerin Yvonne Meitner gestaltet die Predigt und die Liturgie.

Im Anschluss sind alle Besucher:innen herzlich zu einem Apéro eingeladen.

KIRCHE HÖNGG

Sonntag, 21. Juni, 10 Uhr
Probe Ad-hoc-Chor ab 9 Uhr
anschliessend Apéro

SENIORENNACHMITTAG

Don Giovanni im Altersheim

Am Seniorennachmittag erwartet Sie ein besonderer Theatergenuss: eine Komödie in vier Bildern, gespielt von der Theatergruppe Silberfuchse aus dem Toggenburg.



Foto: Theatergruppe Silberfuchse Toggenburg

Die Köchin trällert aus einer Oper von Mozart, einer will immer nur Jassen, eine lebenslustige Dame singt viel und falsch. Ein rüstiger Rentner umgarnt eine geheimnisvolle Bewohnerin und ein schüchterner Mann verliebt sich heimlich. Es ist ganz viel los im Altersheim. Keine leichte Aufgabe für die Leiterin, die Bewohnenden und Mitarbeitenden im Zaum zu halten, denn es gibt ja schliesslich Regeln und Vorschriften, welche eingehalten werden müssen...

Nach dem Theaterstück laden wir herzlich zu Kaffee und Kuchen ein.

KIRCHGEMEINDEHAUS
OBERENGSTRINGEN

Mittwoch, 24. Juni, 14.30 Uhr,
keine Anmeldung nötig

KIRCHENKREISKOMMISSION

Verabschiedung und Würdigung der scheidenden Mitglieder

STEFANIE SIEGRIST, BETRIEBS-LEITERIN | Mit dem Abschluss der Amtsperiode 2022–2026 verabschiedet sich der Kirchenkreis zehn von Anita Thomae und Christina Röcke. Die zwei engagierten Mitglieder der Kirchenkreiskommission haben den Kirchenkreis in den vergangenen Jahren entscheidend mitgeprägt.

Mit grossem Engagement, Weitsicht und Verantwortungsbewusstsein haben Anita Thomae und Christina Röcke ihre Aufgaben wahrgenommen und einen wertvollen Beitrag zur Arbeit der Kommission geleistet. Durch eine klare Haltung, konstruktiven Dialog und zielgerichtetes Denken haben sie die strategischen Leitplanken des Kirchenkreises zehn mitgestaltet und wichtige Impulse für dessen Weiterentwicklung gesetzt.



Christina Röcke. Foto: zVg

Christina Röcke, verantwortlich für den Bereich Erwachsene, Bildung und Kultur, trug mit ihren Ideen und durchdachten Konzepten nachhaltig dazu bei, zukunftsorientierte Strategien zu entwickeln. Dabei verstand sie es, unterschiedliche Perspektiven einzubeziehen und Diskussionen konstruktiv zu bereichern.

Auch im kirchlichen Leben vor Ort war sie engagiert: Beim Flohmarkt unterstützte sie tatkräftig den Haushaltsgüterstand und überzeugte die Käuferinnen und Käufer zu einem Schnäppchen. Darüber hinaus begleitete sie die Arbeitsgruppe Ökumene, Mission und Entwicklung. Sie brachte ihr breites Wissen und ihre analytischen Fähigkeiten zielgerichtet ein, sodass sich der Kirchenkreis zehn sowohl für lokale wie auch internationale Projekte erfolgreich engagieren und einsetzen kann.

Für den grossen Einsatz, die investierte Zeit und ihre tiefe Verbundenheit mit dem Kirchenkreis zehn sprechen wir beiden scheidenden Mitgliedern unseren herzlichen Dank und unsere aufrichtige Anerkennung aus. Ihr Beitrag wirkt über die Amtsperiode hinaus und bildet eine wichtige Grundlage für die zukünftige Arbeit. Wir wünschen ihnen für ihren weiteren Weg alles Gute, Gottes Segen und viel Freude bei den kommenden Aufgaben!

Die beiden scheidenden Mitglieder der Kirchenkreiskommission werden im Gottesdienst vom 21. Juni in der Kirche Höngg verabschiedet (siehe Beitrag links). Gleichzeitig freuen wir uns, bei diesem Anlass die neu gewählten Mitglieder begrüßen zu können.



Anita Thomae. Foto: zVg

Anita Thomae setzte in ihrer Verantwortung für Gottesdienst, Spiritualität und Musik sowie für die Kommunikation starke inhaltliche und strategische Akzente, die weit über ihre Ressorts hinaus Wirkung entfalteten. Mit grosser Kreativität und Offenheit für Neues unterstützte sie die Entwicklung alternativer Gottesdienstformen wie etwa das neue Format mit dem beliebten Ad-hoc-Chor.

Ebenso prägte sie die strategische Ausrichtung des WipWest Huus mit und half, dessen Profil klar und zukunftsgerichtet zu schärfen. Darüber hinaus brachte Anita Thomae ein beeindruckendes Mass an Know-how, Professionalität und feinem Gespür in die Ausrichtung und Gestaltung der Kommunikation des Kirchenkreises ein.

KONFIRMATIONEN

Bestärkt im Glauben



Foto: Wikimedia Commons

26 Jugendliche aus Höngg, Oberengstringen und Wipkingen bekräftigen ihren Glauben in den diesjährigen Konfirmationsgottesdiensten. Feiern Sie mit uns!

Nach dreijährigem Vorkonf- und Konfirmationsunterricht mit vielen bunten Anlässen, Workshops, Sozialeinsätzen, gemeinsam gefeierten Gottesdiensten, Konflager und vielem mehr, entscheiden sich 26 Jugendliche aus unserem Kirchenkreis, ihren Glauben in der Konfirmation zu bejahen.

In Höngg werden am 31. Mai Valentin Brockhaus, Livio Dittmar, Jonas Truffer, Vivienne Gundel, Liia Duss, Neveh Fäs, Lucia Eckert, Lucia Lindegger, Marianne Leibundgut, Florian Klupsch, Adrian Eigenmann und Leonie Geering durch Pfarrerin Yvonne Meitner konfirmiert.

Die Konfirmation mit Pfarrer Max Schäfer feiern am 7. Juni am Vormittag in Höngg Nevio Allenbach, Marco Amrhein, Gion Burren, Philipp Mosimann, Leon und Henry Schöni, Benjamin Süss, Finn Kerlen, Noah Karrer, Nicolas Gareus, Elio Weinmann und Ida Zintl. Am Nachmittag des gleichen Tags werden zudem in Oberengstringen Shana Mayer und Robin Schmid konfirmiert.

Unter dem Segen Gottes gehen sie in die Selbständigkeit, ihren christlichen Glauben zu leben. Wir freuen uns mit ihnen und begleiten sie.

KIRCHE HÖNGG UND KIRCHE OBERENGSTRINGEN

Sonntag, 31. Mai, 10 Uhr
Gruppe Meitner, Kirche Höngg

Sonntag, 7. Juni
Gruppe 1 Schäfer:
um 10 Uhr, Kirche Höngg
und Gruppe 2 Schäfer:
um 15 Uhr, Kirche Oberengstringen

PERSONELLE WECHSEL

Adieu und willkommen!

Gleich zwei Wechsel finden im Monat Juni statt: Einerseits im Bereich Kommunikation, andererseits in der Sozialdiakonie.

Sarah Wipf hat als kompetente und geschätzte Sozialdiakonin unseren Kirchenkreis mit ihrem Engagement bereichert und die Erwachsenenarbeit nachhaltig geprägt – nun nehmen wir nach sechs Jahren mit einem grossen Dank Abschied.

Sarah Wipf schreibt: Nach gut sechs Jahren im Kirchenkreis zehn heisst es für mich Ende Juni «Uf wiederluege» zu sagen. Was einst als ein neuer spannender Weg für mich als Auszubildende auf zweitem Bildungsweg begann, endet nun in einem ebenso bedeutsamen Lebensabschnitt als Mutter und Berufsfrau in Teilzeit an einem neuen Ort. Mein Arbeitsalltag war die letzten Jahre jeweils bunt wie ein Blumenstrauß: Anlässe wie der Hönegger Bazar, das Café littéraire oder die Themennachmittage, spannende Ausflüge mit den Herbstzeitlosen, innovative Projekte im WipWest Huus, tolle Ferienwochen in der Schweiz und dem nahen Ausland sowie unzählige persönliche und berührende Gespräche und vieles mehr. Dementsprechend durfte ich viele wertvolle Erfahrungen und herzliche Begegnungen in meinen Lebensrucksack packen. Dafür möchte ich Ihnen herzlich «Danke» sagen und Ihnen Gottes reichen Segen wünschen.
Sarah Wipf

Mit Pascal Lottenbach haben wir einen engagierten Nachfolger für Sarah Wipf gefunden und freuen uns, ihn ab Juni als Sozialdiakon mit Fokus Erwachsene im Team begrüßen zu können.



Foto: zVg

Neuer Sozialdiakon: Pascal Lottenbach.

Er schreibt über sich: Mein Name ist Pascal Lottenbach und ich werde im Juni meine Stelle (50%) als Sozialdiakon mit dem Schwerpunkt Erwachsene im Kirchenkreis zehn beginnen. Ich wohne seit acht Jahren in Winterthur, aufgewachsen bin ich im Zürcher Oberland. Kreativität ist ein wichtiger Teil meines Lebens, was sich durch zahlreiche Hobbys wie Zeichnen, Fotografieren, Musizieren, Geschichten schreiben und neuerdings auch dem Kreieren von Parfüm ausdrückt. Bereits im Zivildienst bin ich mit der Arbeit in der Kirche in Berührung gekommen und habe mich dann entschieden, das TDS Aarau zu absolvieren, um als Sozialdiakon arbeiten zu können. Die Arbeit mit Menschen erscheint mir sehr sinnvoll und ich liebe es auch über den persönlichen Glauben und die tieferen Fragen des Lebens nachzudenken und auszutauschen. Bisher konnte ich Erfahrungen in der Jugend-, Kinder- und Familienarbeit sammeln und bin gespannt, nun in einem neuen Bereich arbeiten zu dürfen. Ich bin vielseitig interessiert und freue mich darauf, die Kirchgemeinde kennen zu lernen.

Pascal Lottenbach

Nach rund zwei Jahren übergibt Tina Wüthrich die Verantwortung für die Kommunikation des Kirchenkreises zehn an Anastasia Balzer. Betriebsleiterin Stefanie Siegrist verabschiedet Tina Wüthrich an dieser Stelle.

Nach über zwei Jahren nehmen wir Abschied von unserer geschätzten Kommunikationsverantwortlichen Tina Wüthrich. Mit ihrer professionellen Arbeitsweise und ihrem ausgeprägten Organisationstalent hat sie unseren Kirchenkreis in dieser Zeit massgeblich bereichert. Mit ihrem scharfen Sinn für Text, Redaktion und grafische Gestaltung produzierte sie Monat für Monat mit viel Freude den kreiseigenen Teil im Gemeindemagazin reformiert.lokal. Ihr Talent zeigte sich ebenso in den vielfältigen Flyern und Kommunikationsmitteln, die sie mit viel Sorgfalt und Gespür für unterschiedliche Zielgruppen – von Gross bis Klein – realisierte. Mit ihrer Arbeit hat sie Nähe geschaffen, Orientierung gegeben und eine tragfähige Basis für die Weiterentwicklung unserer Kommunikationskanäle gelegt. Darüber hinaus leistete Tina Wüthrich einen wertvollen Beitrag zur Konzeption unserer neuen Webseite, die ab September online gehen und unseren Auftritt nachhaltig prägen wird.

Mit Tina Wüthrich verlässt uns eine integre, verantwortungsbewusste und vorausschauend mitdenkende Persönlichkeit. Für ihre engagierte und wertvolle Arbeit danken wir ihr herzlich.

Stefanie Siegrist, Betriebsleiterin

Anastasia Balzer startet im Juni als Kommunikationsverantwortliche im Kirchenkreis zehn. Sie ist bestens qualifiziert, um die Kommunikation in unserem Kirchenkreis zukunftsgerichtet weiterzuentwickeln.



Foto: zVg

Anastasia Balzer übernimmt die Kommunikation.

Anastasia Balzer schreibt: Liebe alle, schön, dass ich hier sein darf. Gemeinschaft und Geschichten haben mich schon immer angezogen – beides verbindet Menschen und gibt Einblick in das, was sie bewegt. Umso mehr freue ich mich, nun Teil der reformierten Kirche Zürich zu sein. Mein Weg hat mich durch verschiedene Länder bis in die Schweiz geführt. Hier habe ich an der Universität Zürich Religion, Wirtschaft und Politik studiert und im Bereich Kommunikation und Journalismus gearbeitet, unter anderem hinter den Kulissen der SRF-Formate «Sternstunde Religion» und «Philosophie». Fragen zu Religion und Spiritualität begleiten mich schon lange – beruflich wie persönlich. In meiner Freizeit gehe ich gerne wandern, lese Geschichten, die von Identität, Geschichte und Lebenswegen erzählen und tanze – Bewegung und Musik bedeuten für mich Lebensfreude. Ich freue mich darauf, zuzuhören, mitzudenken und gemeinsam mit Ihnen das Leben der Gemeinschaft sichtbar zu machen.

Anastasia Balzer

RÜCKBLICK TAGESLAGER

Drei Tage voller Abenteuer

GILLIAN HUBLI UND JENS NASKE |

Die beiden Tageslager in den Frühlingsferien waren auch dieses Jahr ein voller Erfolg. Die grösseren Kinder widmeten sich dem Thema «Zeitreisen», für die kleineren gab es Aktivitäten zum Thema «Himmel und Erde».

Zeitreisen

Das Tageslager zum Thema Zeitreisen führte durch historische Epochen. Über 40 kleine und grosse Zeitreisende begaben sich auf ein abenteuerliches Erlebnis durch die Zeit: Der Zeitanker war verschwunden – ein geheimnisvolles Objekt, das die Zeit stabil hält. In Gruppen machten sich die Kinder gemeinsam auf die Suche nach Hinweisen. Die Spur führte zunächst ins alte Ägypten. Dort half ein Weiser, mit Rätseln und Hieroglyphen den nächsten Aufenthaltsort zu entschlüsseln. Danach ging die Reise weiter zur Boda Borg in Rümlang, wo durch spannende Aufgaben weitere Hinweise gesammelt wurden.

Am letzten Tag kam es im Wald zur entscheidenden Begegnung mit einem Wissenschaftler aus der Zukunft, der den Zeitanker für seine Pläne nutzen wollte. In olympischen Spielen mussten die Gruppen Teamgeist, Geschick und Ausdauer beweisen, um ihn zu stoppen. Am Ende gelang es den Kindern gemeinsam, den Zeitanker zurück-

zuholen und die Zeit wieder zu stabilisieren. Die Reise zeigte, dass Zusammenarbeit und Zusammenhalt über alle Zeiten hinweg entscheidend sind!

Himmel und Erde

Im Tageslager der Unterstufenkinder begann jeder Morgen mit einem gemeinsamen Singen unter der Leitung von Kantor Igor Marinkovic, einem Anspiel mit Kiki und Lucy, unseren beiden Handpuppen, und einer biblischen Geschichte zum Thema «Himmel und Erde». Es wurde gebastelt und viel gespielt und bei gutem Wetter waren viele Aktivitäten im Freien möglich. Die Gruppen wurden von erfahrenen Leiter:innen geführt, vorwiegend Jugendliche aus beiden Kirchgemeinden.

Am zweiten Tag reisten alle zusammen in den Zürcher Zoo und bestaunten die wilden Tiere, Teil der grossen Schöpfung Gottes. Ein Fest, zu dem die Eltern eingeladen waren, rundete das Tageslager ab: Die Kinder gaben ein kleines Konzert, tanzten mit den Eltern durch den Saal und erfrischten sich mit einer feinen Früchtebowle, die sie vorbereitet hatten.

Ein grosses Dankeschön gebührt den Gruppenleiter:innen, dem Hausdienstteam, Igor Marinkovic, Andrea Bonazzi, Mia Vincent und Mika Samuelsson!



Foto: Gillian Hubli

Viel Begeisterung bei den Zeitreisenden im Tageslager.

KINDER UND FAMILIEN

FamilienTag im Sommer



Foto: Monique Homs

Lustige Werke aus dem Bastelatelier.

Der FamilienTag im Juni lädt ein, gemeinsam einen wunderbaren Tag zu erleben. Im und ums Haus Sonnegg gibt es viel zu entdecken und zu erleben. Kinder mit Eltern, mit Grosseltern, mit Gotti, Götti oder Freund:innen – alle sind herzlich willkommen!

Ein vielseitiges Sommer-Programm erwartet Jung und Alt:

11.30–13.30 Uhr: Mittagessen mit Burger vom Grill (mit Vegi-Variante), Salat und Dessert; Kinder 4 Franken, Erwachsene 8 Franken (Reservation obligatorisch unter www.kk10.ch/76736)

11.30–16 Uhr: Mittagschläfli in der Lounge für Kinder, Eltern und für stillende Mütter

11.30–17.30 Uhr: bei trockenem Wetter Hüpfkirche, Tonbausteine und ein grosses «Vier gewinnt»-Spiel

13.30–16.30 Uhr: Bastelatelier

14.30 Uhr und 15.15 Uhr: Geschichten-Kiste «Der Barmherzige Samariter» in der Kirche (zwei Gruppen)

14–17.30 Uhr: GenerationenCafé mit Snacks und Kuchen und Chinderhuus

Sozialdiakon:innen Rado Stecki und Daniela Hausherr, Monique Homs und das FamilienTag-Team



SONNEGG HÖNGG

Mittwoch, 17. Juni,
ab 11.30 Uhr



Anmeldung zum Mittagessen
obligatorisch bis am 15. Juni
via QR-Code

Störche in den Aare-Schlaufen

Von Bellach wandern wir der Aare entlang bis Alträu. Dort verbringen wir den Mittag im Infozentrum bei den Störchen und im ausgezeichneten Restaurant «Zum Grüene Aff». Danach fahren wir mit dem Schiff auf der Aare nach Solothurn.

Anforderung: +
Distanz: 6 Kilometer, flache Uferwege
Ausrüstung: Eventuell Feldstecher zur Beobachtung der Tiere
Billett: wird von der Wanderleitung besorgt, zirka 43 Franken
Organisationsbeitrag: 7 Franken
Besammlung: 7.25 Uhr, Zentrum Oberengstringen
Rückkehr: 17.18 Uhr in Oberengstringen

MITTWOCH, 17. JUNI

Anmeldung bis Montag, 15. Juni, 12 Uhr,
bei Ursela Kindlimann, 079 380 16 45

Illustration: freepik



Wanderung über den Elm-Höhenweg

Die Wanderung beginnt ohne Startkaffee auf dem Elm-Höhenweg Richtung Ämpächli. Während der ganzen Wanderung auf dem breiten Weg über den Hengstboden und die Bischofalp sind nur wenige Höhenmeter zu bewältigen. Wir geniessen dafür das einzigartige Panorama mit den Tschingelhörnern, Martinsloch, Vorab und dem Hausstock. Nach zwei Stunden Marschzeit erreichen wir das Bergrestaurant Ämpächli, wo wir im modernen Selbstbedienungsrestaurant mit grosser Sonnenterrasse eine genussvolle Pause einlegen. Für den Abstieg nach Elm haben wir die Wahl zwischen Gondelbahn, Mountincars oder Trottinett.

Auf-/Abstieg: 130 Meter $\nearrow$ / 340 $\searrow$
Wanderzeit: 2 Stunden
Gruppenbillett: mit Halbtax 21 Franken, Talfahrt individuell, Gondelbahn 14 Franken oder Trotti-/Mountaincar-miete 15 Franken
Organisationsbeitrag: 8 Franken
Ausrüstung: gute Wanderschuhe
Besammlung: 9 Uhr,
Gruppentreff Zürich HB
Rückkehr: 17.17 Uhr in Zürich

MITTWOCH, 10. JUNI

Werner Guntli, 044 341 03 02, oder
Urs Eichenberger, 044 341 05 07

Panoramaweg Dreibündenstein

Die Wandergruppe fährt gemeinsam nach Chur und weiter mit der Luftseilbahn nach Brambrüesch. Nach einem Startkaffee in der Bergbeiz geht es auf einem Alpsträsschen aufwärts über die Malixeralp auf den Chrützboden. Nun steigen wir auf einem Alpweg hinauf auf die Hühnerköpfe, wo wir einen Marschhalt einlegen. Eine vielseitige Alpen-Flora und die grossartigen Rund-sichten in die umliegende Bergwelt prägen den Aufstieg. Bald verlassen wir den Grat und erreichen nach gut 2½ Stunden ab Brambrüesch die Skihütte Term Bel. Hier halten wir Mittagsrast und verpflegen uns aus dem Rucksack. Mit leichterem Gepäck halten wir die Höhe und erreichen nach einer halben Stunde die Alp Vuelden. Es folgt der sanfte Abstieg durch idyllische Land-

schaften bis nach Feldis. Im Feldiserhof rasten wir bis zur Rückfahrt mit der Luftseilbahn hinunter nach Rhäzüns.

Auf-/Abstieg:
550 Meter $\nearrow$ / 680 Meter $\searrow$
Wanderzeit: 4¼ Stunden
Ausrüstung: gute Schuhe, Verpflegung
Gruppenbillett: mit Halbtax 24 Franken, Bergfahrt nach Brambrüesch: 11 Franken
Organisationsbeitrag: 8 Franken für alle
Besammlung: 7.55 Uhr,
Gruppentreff Zürich HB
Rückkehr: 19.22 Uhr in Zürich

MITTWOCH, 17. JUNI

Claire Wanner, 044 340 21 81, oder
Urs Eichenberger, 044 341 05 07

MOMENT MAL

«Geradeaus kann man nicht weit kommen.»

Antoine de Saint-Exupéry (1900–1944),
französischer Schriftsteller und Pilot

Ausgesucht von Pfarrerin Yvonne Meitner

Anmeldung obligatorisch, jeweils am Montag vorher von 19 bis 20.30 Uhr.
Über allfällige kurzfristige Änderungen wird bei der Anmeldung informiert.

Atelierkurse im Sonnegg

BUDGETBERATUNG FÜR ALLE

Dienstag, 2. Juni, 16–18 Uhr

Esther Herzog, Dipl. Sozialarbeiterin FH und Treuhänderin, unterstützt Sie professionell, vertraulich und kostenlos bei Fragen rund um Ihre Finanzen und Sozialleistungen. Das Angebot umfasst Budget- und Stipendienberatung, Unterstützung bei Zusatzleistungs- und Sozialhilfeanträgen sowie Hilfe bei der Steuererklärung.



Foto: AdobeStock

ZUHÖREN – UND WIE?

Dienstag, 2. Juni, 18–21 Uhr

Wenn die menschliche Chemie stimmt, ist die Kommunikation erfüllend und bereichernd. Was aber, wenn es zu Missverständnissen kommt, wenn Ihr Gegenüber in einer Endlosschleife redet, sich über Sie oder über die Welt beschwert, Ihnen mehr anvertraut als Ihnen lieb ist? Ziehen Sie sich dann zurück, verteidigen Sie sich oder sind Sie enttäuscht und frustriert? An diesem Abend erfahren Sie, was Empathie ist. Sie lernen verschiedene Arten des Zuhörens kennen und üben sich an Beispielen aus Ihrem Alltag. Sie erfahren, wie es sich anfühlt, wenn Ihnen jemand wertfrei zuhört – ein Geschenk! Kursleiterin: Tania Berchtold Dellberg, Trainerin der Gewaltfreien Kommunikation

Die aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Webseite.
Anmeldung: www.kk10.ch/atelier, 043 311 40 60, atelier@kk10.ch
Info: Claudia Herzog, Leitung Atelier, 043 311 40 63



KURSPROGRAMM

Das Programm von Januar bis Juli finden Sie unter
www.kk10.ch/kursprogramm-sonnegg.

SPIELABEND FÜR ERWACHSENE

Freitag, 5. Juni, 19–22 Uhr

Mögen Sie Brett-, Würfel- oder Gesellschaftsspiele? Wollen Sie neue Spiele kennenlernen oder ein Ihnen bekanntes und spannendes Spiel mit anderen teilen? Gastgeberin Sandra Sulzberger freut sich auf Sie und Ihr Spiel.

«COMPI-HILF» – WEIL DIGITALE SELBSTSTÄNDIGKEIT EIN GUTES GEFÜHL IST

Mittwoch, 10. Juni, 14–16 Uhr

«Mein Handy macht nicht, was ich will!» oder «Ich weiss einfach nicht, warum Excel falsch rechnet». Ob Fragen zu Ihrem eigenen Computer, Handy oder Tablet: An unseren Supportnachmittagen stehen wir Ihnen einmal im Monat persönlich und kostenlos zur Seite.



Foto: AdobeStock

BABYCAFÉ

donnerstags, 9.30–11 Uhr

Das Leben mit einem Baby bringt grosse Veränderungen mit sich. Im Babycafé mit Patrizia Scheinemann, Pädagogin und Schlafberaterin, können Sie in babyfreundlicher Atmosphäre andere Eltern kennenlernen und sich zu verschiedenen Themen aus dem Alltag mit einem Baby austauschen.

PERSÖNLICH

Unglück als Chance?

Jedes Jahr frage ich mich, was ich aus der nachösterlichen Zeit mitnehmen kann, das noch länger nachhallt. Oft ist es für uns einfacher, Neujahrsvorsätze durchzuziehen, als das Geschehen an Weihnachten, Ostern und Pfingsten in uns nachhaltiger wirken zu lassen, damit uns der Kern dieser Feste inspiriert, motiviert oder auch innerlich belebt.

Wie gerufen begegnete mir kürzlich ein Bericht, den ich so noch nicht kannte. «Vergeude dein Unglück nicht!», lautete die ungewöhnliche Überschrift – und sie liess mich nicht mehr los.

Mitte der 90er-Jahre lebte eine Frau in Edinburgh, Schottland, in ärmlichen Verhältnissen. Sie war in einer Beziehung gefangen, in der Missbrauch und Manipulation keine Seltenheit waren. Sie floh mit ihrer kleinen Tochter, um den tragischen Lebensumständen zu entkommen. Oft verbrachte sie Stunden in Kaffees, weil sie für die Heizungskosten in ihrer Wohnung nicht mehr aufkommen konnte. Zu dieser Zeit war sie schwer depressiv und sogar suizidgefährdet, hatte aber noch eine leise Hoffnung, dass das Manuskript ihres Buchversuchs auf Interesse stossen könnte – jedoch ohne Erfolg.

Gleich von zwölf Herausgebern erhielt sie eine klare Absage, welche sie spüren liess, sie sei nicht gut genug. Trotz dieser existenziellen Krise gab sie nicht auf. Sie begann, ihr vermeintliches Unglück nicht nur als Last zu sehen, sondern als Möglichkeit, Schritt für Schritt weiterzugehen – und jeden neuen Tag als kleine Chance auf Veränderung zu begreifen.

Nach unzähligen Schlägen, die das Leben ihr bot, inmitten grausamer Umstände und scheinbarer Aussichtslosigkeit schaffte es J. K. Rowling am Ende, über 500 Millionen Ausgaben ihres Werkes «Harry Potter» zu verkaufen und wurde so berühmt wie die Queen von England... der Rest ist Geschichte.

Solche Anekdoten zeigen mir immer wieder auf, dass Leiden, Angst und gar Unglück gewandelt werden können; nicht einfach so, nicht ohne Mühe, sondern mit österlichem Geist, der leise, aber umso länger nachwirken kann, sowie der unbändigen Hoffnung auf einen Neubeginn, mitten im Leben, mitten in mir selbst.

DenkMal von **SOZIALDIAKON RADO STECKI**

Gottesdienste

- Fr, 29. Mai, 18 Uhr**
Liib & Seel
Sonnegg
- So, 31. Mai, 10 Uhr**
Konfirmationsgottesdienst Klasse Meitner
mit Apéro
Kirche Höngg
Yvonne Meitner
- So, 31. Mai, 10 Uhr**
Gottesdienst klassisch
Kirche Oberengstringen
Jens Naske
- So, 7. Juni, 10 Uhr**
Konfirmationsgottesdienst Klasse 1 Schäfer
mit Apéro
Kirche Höngg
Max Schäfer
- So, 7. Juni, 15 Uhr**
Konfirmationsgottesdienst Klasse 2 Schäfer
Kirche Oberengstringen
Max Schäfer
- So, 14. Juni, 10 Uhr**
Gottesdienst mit Taufe
mit Chilekafi
Kirche Höngg
Matthias Reuter
- So, 14. Juni, 17 Uhr**
Gospelkirche
Kirche Oberengstringen
Thomas Steininger

- So, 21. Juni, 10 Uhr**
Gottesdienst mit Ad-hoc-Chor
mit Begrüssung und Verabschiedung in der Kirchenkreiskommission
Chorprobe um 9 Uhr
anschliessend Apéro
Kirche Höngg
Yvonne Meitner
- So, 28. Juni, 10 Uhr**
Gottesdienst mit Abendmahl mit KLEIN und gross
mit Apéro
Kirche Höngg
- So, 28. Juni, 10 Uhr**
Gottesdienst mit Besuch aus Göncruska
Kirche Oberengstringen
Max Schäfer
- IN ALTERS-INSTITUTIONEN**

Mi, 3. Juni, 9.45 Uhr
Ökumenische Andacht
Hauserstiftung
Ingeborg Prigl
- Sa, 6. Juni, 9.15 Uhr**
Gottesdienst
Alterszentrum Sydefädeli
Beat Gossauer

- Sa, 6. Juni, 10.30 Uhr**
Gottesdienst
Alterszentrum Trotte
Beat Gossauer
- Di, 9. Juni, 16 Uhr**
Ökumen. Gottesdienst
Tertianum Im Brühl
Marcel von Holzen
- Mi, 10. Juni, 9.30 Uhr**
Gottesdienst
Seniorenzentrum
Im Morgen
- Fr, 19. Juni, 10 Uhr**
Ökumenische Andacht
Alterswohnheim Riedhof
Beat Gossauer
- Mi, 24. Juni, 9.30 Uhr**
Gottesdienst
Seniorenzentrum
Im Morgen
- Mi, 24. Juni, 9.45 Uhr**
Ökumenische Andacht
Hauserstiftung
Beat Gossauer
- Mi, 24. Juni, 10.30 Uhr**
Gottesdienst
Almacasa
Jens Naske
- Di, 30. Juni, 16.30 Uhr**
Stunde des Gemüts
Aterswohnheim Riedhof

Kind + Familie Gemeinschaft

- freitags, 9 Uhr**
(ohne 19. Juni)
montags, 15 Uhr
(ohne 15. Juni)
Singe mit de Chinde
Sonnegg
Rebekka Gantenbein
- freitags, 9/10.15 Uhr**
mittwochs, 9/10.15 Uhr
Singe mit de Chinde
Kirche Oberengstringen
Franziska Lissa
- donnerstags, 9.30 Uhr**
Babycafé
Sonnegg
- Fr, 29. Mai, 15.45 Uhr**
Kindergottesdienst
Kirche Oberengstringen
Franziska Lissa
- Mi, 17. Juni, 11.30 Uhr**
FamilienTag im Sommer
Sonnegg
Daniela Hausherr
Anmeldung bis 15. Juni
- Mi, 17. Juni, 14.30 Uhr**
GeschichtenKiste
Kirche Höngg

- Do, 4. Juni, 11.30 Uhr**
Spaghettiplausch
KGH Oberengstringen
Doris Martinez
- Mi, 24. Juni, 11.30 Uhr**
Mittagessen für alle
Sonnegg
Rolf Pulfer

Erwachsene

- Fr, 29. Mai/19. Juni, 14 Uhr**
Walk & Talk
Bushaltestelle Grünwald
Beat Gossauer
- Fr, 29. Mai/26. Juni, 16 Uhr**
chile mobil in Höngg
Beim Brunnen neben der Zwicky Garage
Beat Gossauer
- Mi, 3./24. Juni, 18 Uhr**
Bibeleinführung
Sonnegg
Jens Naske
- Mi, 3. Juni, 19.30 Uhr**
Ökumenischer Trauertreff
Sonnegg
Beat Gossauer und Matthias Braune
- Mo, 8./22. Juni, 19.30 Uhr**
Kontemplation
Kirche Höngg
Monika Bauer
- So, 14. Juni, 14.30 Uhr**
WipWest Sommerfest mit Gartenkonzert
WipWest Huus
Yvonne Meitner
- Mi, 17. Juni, 8.30 Uhr**
Die Herbstzeitlosen
Gruppentreff Zürich HB
Anna Schwaller
Anmeldung bis 7. Juni

Kollekten	Datum	CHF
ACAT Schweiz	Donnerstag/Freitag, 2./3. April	1349.90
Bedrängte Christen	Samstag/Sonntag, 4./5. April	1232.80
Women's Hope International	Sonntag, 12. April	182.20
Child	Sonntag, 19. April	207.20
Solinetz Zürich	Sonntag, 26. April	179.10

Jugendliche

- mittwochs, 14 Uhr**
(ohne 17. Juni)
Mittelstufentreff
Sonnegg
Rado Stecki
- Fr, 19. Juni, 17.30 Uhr**
Friday Music Night
Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Rado Stecki

Musik

Di, 23. Juni, 19 Uhr
Buchvernissage
WipWest Huus
Nina Müller

Do, 25. Juni, 14 Uhr
WipWest Stamm
WipWest Huus
Yvonne Meitner

60plus

Fr, 29. Mai, 14 Uhr
Themennachmittag:
Bewegung in den Alltag einbauen
KGH Höngg
Anna Schwaller

Mi, 3. Juni, 12 Uhr
Restaurant-Tour 60+
Fischer's Fritz,
Seestrasse 559,
8038 Zürich
Anna Schwaller
Anmeldung bis 1. Juni

Di, 9. Juni, 12 Uhr
Seniorenmittagstisch
KGH Oberengstringen
Doris Martinez

Mi, 10. Juni, 9 Uhr
Tageswanderung
Wandergruppe Höngg

Mi, 17. Juni, 7.25 Uhr
Tageswanderung
Wandergruppe
Oberengstringen

Mi, 17. Juni, 7.55 Uhr
Tageswanderung
Wandergruppe Höngg

Mi, 24. Juni, 14.30 Uhr
**Ökumenischer
Seniorennachmittag**
KGH Oberengstringen
Jens Naske

donnerstags, 20 Uhr
Kirchenchorprobe
KGH Höngg
Igor Marinkovic

Sa, 6. Juni, 17 Uhr
Kirchenkonzert
Tamar Midelashvili, Orgel,
und Solme Hong, Cello

Sa, 13. Juni, 10 Uhr
Probefamstag
Kirchenchor
KGH Höngg
Igor Marinkovic

So, 14. Juni, ab 15 Uhr
Gartenkonzerte
am Sommerfest
WipWest Huus
Yvonne Meitner

So, 21. Juni, 9 Uhr
Chorprobe Ad-hoc-Chor
Kirche Höngg
Yvonne Meitner

Atelier

Di, 2. Juni, 16 Uhr
Budgetberatung für alle
Sonnegg

Di, 2. Juni, 18 Uhr
Zuhören – und wie?
Sonnegg

Fr, 5. Juni, 19 Uhr
Spielabend
Sonnegg

Mi, 10. Juni, 14 Uhr
**«Compi-hilf»? weil digi-
tale Selbstständigkeit
ein gutes Gefühl ist**
Sonnegg

GOSPELPROJEKTCHOR

Singen am Wümmetfäscht

Die **gospelsingers.ch** aus Höngg werden musikalisch den ökumenischen Gottesdienst des Wümmetfäschts am **27. September** gestalten. Dafür öffnet der Chor an sechs Proben im August und September seine Türen für Singfreudige.

Die Motivation des Chors ist die Freude am gemeinsamen Singen. Wer diese Freude kennen lernen möchte oder teilt, ist herzlich willkommen. Die Teilnahme ist ohne Vorkenntnisse möglich und unverbindlich. Noten, Musikbeispiele und die Teilnahme sind gratis.

Der Chor gestaltet am 27. September um 15.30 Uhr ein Konzert in der reformierten Kirche Höngg und singt anschliessend um 17 Uhr im ökumenischen Gottesdienst. Dieser Gottesdienst soll als Höhepunkt des Festes ein grosser gemeinsamer Anlass werden. Deshalb freuen sich der Chor und das OK des Festes über viele begeisterte Sänger:innen.

Machen Sie mit und lernen Sie einige Gospels kennen!

REFORMIERTE KIRCHE HÖNGG

*Konzert vor und im ökumenischen Gottesdienst
27. September, 15.30 und 17 Uhr in der Kirche Höngg
Probetage: 17./24./31. August, 7./14./21. September,
jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr
im Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146
Anmeldung mit Namen und Adresse bis Ende Juli
an info@gospelsingers.ch
Informationen zum Chor und den Jahreskonzerten finden Sie
unter www.gospelsingers.ch*



Foto: gospelsingers.ch

Am Wümmetfäscht besteht die Möglichkeit, im Gospelchor mitzusingen.

Weitere Gottesdienste in der Stadt

Kirchenkreis eins

Grossmünster

So, 7. Juni, 10 Uhr

Konfirmations- gottesdienst

Pfr. Christian Walti;
Peter Solomon, Orgel;
Kantor Sacha Rüegg

So, 14. Juni, 10 Uhr

Gottesdienst

Predigtreihe «Baustellen
in der Bibel»: «Wieder-
aufbau», Esra 3,8–13
Pfr. Christian Walti;
Andreas Jost, Orgel;
Georgia Boy Choir aus
Atlanta USA

So, 21. Juni, 10 Uhr

Gottesdienst

Predigtreihe
«Baustellen in der Bibel»:
«Mit Herz und Hand»,
Nehemia 2,11–20
Pfr. Martin Rüschi;
Andreas Jost, Orgel

So, 21. Juni, 14 Uhr

Ökumenischer Pride-Gottesdienst

«Willkommen sein
schafft Zukunft»
Mosaic Church Band,
anschliessend Apéro

So, 28. Juni, 10 Uhr

Gottesdienst

Predigtreihe «Baustellen
in der Bibel»: «Wenn der
Herr das Haus nicht
baut», Psalm 127,1–2
Pfr. Martin Rüschi;
Andreas Jost, Orgel

Grossmünster, Krypta

Mi, 3. Juni, 12.15 Uhr

Abendmahl am Mittag

Pfr. Christian Walti

Mi, 10. Juni, 12.15 Uhr

Abendmahl am Mittag

Pfr. Christian Walti

Mi, 17. Juni, 12.15 Uhr

Abendmahl am Mittag

Pfr. Hans Strub

Mi, 24. Juni, 12.15 Uhr

Abendmahl am Mittag

Pfr. Martin Rüschi

Fraumünster

So, 7. Juni, 10 Uhr

Gottesdienst

Reihe «Sinn und
Sinnlichkeit. Zur
Wiederentdeckung des
Gottesdienstes als
Spielstück»
Pfr. Johannes Block;
Fraumünster-
Vocalsolisten; Kantor Jörg
Ulrich Busch, Orgel und
Leitung; Gast: Matthias
Schulz, Intendant
Opernhaus Zürich

So, 14. Juni, 10 Uhr

Gottesdienst

Reihe «Sinn und
Sinnlichkeit.»
Mitwirkende siehe 7. Juni;
Gast: Volker Hesse,
Theaterregisseur

So, 21. Juni, 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Reihe «Sinn und
Sinnlichkeit.»
Mitwirkende siehe 7. Juni;
Gast: Prof. Christina Aus
der Au,
Kirchenratspräsidentin
der Evang.-ref.
Landeskirche Thurgau

So, 28. Juni, 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Reihe «Sinn und
Sinnlichkeit.»
Mitwirkende siehe 7. Juni;
Gast: Pfrn. Esther Straub,
Kirchenratspräsidentin
Evang.-ref. Landeskirche
des Kantons Zürich

Pfrundhaus

So, 7. Juni, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfrn. Kathrin Rehmat;
Philipp Mestrinel, Klavier

So, 14. Juni, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfrn. Kathrin Rehmat;
Timon Huang, Klavier

So, 21. Juni, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Theologe Martin
Schacher; Timon Huang,
Klavier

So, 28. Juni, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfrn. Kathrin Rehmat;
Timon Huang, Klavier

Predigerkirche

Fr, 5. Juni, 18.30 Uhr

Iona-Vesper «Psalm 119»

Pfrn. Kathrin Rehmat;
Pfr. John Bell; Christian
Gautschi, Orgel

Fr, 12. Juni, 18.30 Uhr

Chorvesper «Weisse Nächte»

Pfrn. Kathrin Rehmat;
Chor Weisse Nächte,
Leitung Jana Vassilenko;
Jürg Brunner, Orgel

So, 14. Juni, 11 Uhr

Sommertagesdienst für Familien mit Imbiss

«Eine Prise
Barmherzigkeit»
Pfrn. Kathrin Rehmat;
Kinder der 3. bis
7. Klasse; Martina Ilg,
Katechetin; Philipp
Mestrinel, Orgel

Fr, 19. Juni, 18.30 Uhr

Chor- und Singvesper mit Genfer Psalmen

Pfrn. Kathrin Rehmat;
Zürcher Kantorei zu
Predigern; Johannes
Günther, Kantor; Philipp
Mestrinel, Orgel

Fr, 26. Juni, 18.30 Uhr

Chorvesper «für Cäcilia»

Pfrn. Kathrin Rehmat;
David Schiffer,
Christengemeinschaft;
Susannah Haberfeld und
Kinder der Steiner-
Schule, Gesang; Philipp
Mestrinel, Orgel

Sa, 27. Juni, 10 Uhr

Fiire mit de Chind

Feier für Familien mit
Kindern ab Geburt bis ca.
1. Klasse
Pfr. Christian Walti;
Martina Ilg, Katechetin;
Céline Lüchinger; Heidi
Misteli; Kinder und
Jugendliche,
anschliessend Brunch

Sa, 27. Juni, 16 Uhr

Eucharistiefeier

«Irenäus von Lyon und die
Friedensbewegung»
P. Peter Spichtig OP; Pfrn.
Kathrin Rehmat; Jürg
Brunner, Orgel

St. Peter

Sa, 6. Juni, 17 Uhr

«Petrina at five» – Bibel und Poetry-Slam

Pfrn. Cornelia Camichel Bromeis; Elie Jolliet, Orgel

Sa, 13. Juni, 17 Uhr

«Petrina at five» – Kunst und Seele

Pfrn. Cornelia Camichel Bromeis; Judith Jäggi, Atemtherapeutin; Elie Jolliet, Orgel

Sa, 20. Juni, 17 Uhr

«Petrina at five» – Wissenschaft und Spiritualität im Gespräch.

Pfrn. Cornelia Camichel Bromeis; Dr. Jeanne Moore, Lehrstuhl für Gendermedizin UZH; Elie Jolliet, Orgel

Sa, 27. Juni, 17 Uhr

«Petrina at five» – Frei tanzen als Gebet

Pfrn. Cornelia Camichel Bromeis; Andreas Tröndle, Theologe und Fünf-Rhythmen-Tanzlehrer

So, 28. Juni, 10 Uhr

Gottesdienst

SPuR – jährlicher Gottesdienst der Seelsorge von Polizei und Rettung
Pfrn. Susanna Klöti; Kerstin Willems, kath. Seelsorgerin;
Polizeimusik der Stadt Zürich, Leitung Werner Horber, anschliessend Apéro und Platzkonzert der Polizeimusik auf der St. Peterhofstatt

St. Peter, Lavaterhaus Lavatersaal

So, 7. Juni, 10.20 Uhr

Mini-Gottesdienst

Fröhliche Feier für Kinder bis 12 Jahre
Stephanie Preschany; Tina Zotter-Schober

Fr, 19. Juni, 19.30 Uhr

Mosaic Church

Predigtreihe «Heimat finden – Im täglichen Leben»

Pfrn. Priscilla Schwendimann; Mosaic Church Band, anschliessend Apéro

Kloster Fahr

So, 14. Juni, 16 Uhr

Sequentia – Abendgebet

Einsingen ab 15.30 Uhr

Kirchenkreis zwei

Kirche Enge

Do, 11. Juni, 19.30 Uhr

J. S. Bach: Musik und Theologie

Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner
Schola Gregoriana Orlinchovensis

So, 21. Juni, 17 Uhr

Gottesdienst

Familychurch

Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner, anschliessend Grillfest

So, 28. Juni, 10.30 Uhr

Gottesdienst in Englisch

Pfrn. Franziska Bark Hagen

So, 28. Juni, 18 Uhr

Gottesdienst

«Brot und Rosen»

Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner

Kirchgemeindehaus Enge

Fr, 19. Juni, 17.30 Uhr

Zytlos | Uszyt

Pfrn. Ilona Monz

Kirche Leimbach

So, 7. Juni, 10 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Daniel Brun

So, 14. Juni, 10 Uhr

Gottesdienst «Am Tisch mit Nietzsche»

Pfr. Joachim Korus

So, 28. Juni, 10 Uhr

Gottesdienst mit Taufe

Pfr. Joachim Korus

Alte Kirche Wollishofen

Mo, 1. Juni, 18 Uhr

lectio divina

Pfr. Jürg Baumgartner

So, 7. Juni, 19 Uhr

Ökumenische Brot- und Weinfeier

Pfr. Jürg Baumgartner

So, 14. Juni, 10 Uhr

Predigtreihe Hunziker-

Fenster «Die Gemeinde»

Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner

So, 21. Juni, 10 Uhr

Predigtreihe Hunziker-

Fenster «Vertrauen»

Pfr. Jürg Baumgartner

Kath. Kirche St. Franziskus Wollishofen

So, 28. Juni, 10.15 Uhr

Ökumenischer

Gottesdienst

Theologin Anja Hirt, anschliessend Grillfest

Kirchenkreis drei

Kirche Bühl

So, 31. Mai, 10 Uhr

Konfirmations-gottesdienst

Pfr. Christian Gfeller

So, 14. Juni, 10 Uhr

Gottesdienst

mit Kinderbetreuung
Pfrn. Paula Stähler

So, 28. Juni, 10 Uhr

Verabschiedungs- und Begrüssungs-Gottesdienst

mit Taufe
Pfrn. Paula Stähler; Pfr. Christian Gfeller

Kirche Friesenberg

So, 7. Juni, 18 Uhr

Abendgottesdienst

Pfrn. Ilona Monz

So, 21. Juni, 10 Uhr

Picknick-Gottesdienst

Pfrn. Ilona Monz; Katechetinnen Eveline Kissling und Katharina Domenig

Thomaskirche

So, 31. Mai, 17 Uhr

Abendgottesdienst

Pfr. Herbert Anders

So, 7. Juni, 10 Uhr

Gottesdienst

Pfrn. Jolanda Majoleth

Sa, 20. Juni, 20 Uhr

ABBA-Gottesdienst

mit Disco-Fox-Tanzkurs und DJ Ray Douglas; Pfr. Thomas Schüpbach

Kirchenkreis vier fünf

Offener St. Jakob

So, 31. Mai, 19 Uhr
Spirituelle Abendfeier
«Blaue Stunde»
Pfrn. Franziska Bark
Hagen

So, 7. Juni, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. Verena Mühlethaler

So, 14. Juni, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Patrick
Schwarzenbach

So, 21. Juni, 10 Uhr
Gottesdienst zum
Flüchtlingssonntag
Pfrn. Verena Mühlethaler

So, 28. Juni, 19 Uhr
Spirituelle Abendfeier
«Blaue Stunde»
Pfr. Patrick
Schwarzenbach

Johanneskirche

Di, 2. Juni, 18.30 Uhr
Chor-Vesper
Pfrn. Tania Oldenhage;
Neuer Zürcher
Kammerchor, Leitung
Andrea Fischer

Sa, 6. Juni, 10 Uhr
Fiire mit de Chliine
Pfrn. Liv Zumstein

Di, 9. Juni, 18.30 Uhr
Chor-Vesper
Pfrn. Nathalie Dürmüller;
Kantorei der ZHdK,
Leitung Ernst Buscagne

Di, 16. Juni, 18.30 Uhr
Orgel-Vesper
Pfrn. Tania Oldenhage;
Tobias Willi, Orgel

Di, 23. Juni, 18.30 Uhr
Duo-Vesper
Pfrn. Nathalie Dürmüller;
Ulrike Andersen, Alt;
Tobias Willi, Orgel

So, 28. Juni, 16.30 Uhr
Zürcher Abendmusik
Pfrn. Tania Oldenhage;
Ensemble Ripieno,
Leitung Marco Amherd

Di, 30. Juni, 18.30 Uhr
Chor-Vesper
Pfrn. Tania Oldenhage;
Motettenchor der ZHdK,
Leitung Stephan Klarer

Kreis sechs

Kirche Letten

So, 7. Juni, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Samuel Zahn

So, 28. Juni, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Samuel Zahn

Matthäuskirche

So, 21. Juni, 10 Uhr
Gottesdienst zum
Flüchtlingssonntag
Pfr. Josef Fuisz

Kirche Oberstrass

Do, 4. Juni, 11 Uhr
Gottesdienst
«Kurz und gut»
Pfr. Daniel J. Frei;
Pfr. Roland Wüillemin

So, 7. Juni, 10 Uhr
Konfirmations-
gottesdienst
Pfr. Roland Wüillemin;
Vikarin Anne-Kathrin
Bolender

So, 14. Juni, 10 Uhr
Ökumenischer
Mäart-Gottesdienst
Pfr. Josef Fuisz;
Seelsorgerin Esther
Pfister-Gut

So, 28. Juni, 10 Uhr
Gottesdienst
Vikarin Anne-Kathrin
Bolender

Pauluskirche

So, 14. Juni, 10 Uhr
Konfirmations-
gottesdienst
Pfr. Roland Wüillemin;
Vikarin Anne-Kathrin
Bolender

So, 21. Juni, 10 Uhr
Familiengottesdienst
mit Taufe
Pfrn. Lidija Bänziger

Sa, 27. Juni, 15 Uhr
Gesamtstädtische litur-
gische Feier zum Ab-
schluss der Legislatur
Pfrn. Esther Straub,
anschliessend Apéro riche

Kirche Unterstrass

So, 28. Juni, 11 Uhr
Familiengottesdienst mit
mini-chile-fäscht
Pfr. Roland Wüillemin

Kreis sieben acht

Kreuzkirche

Mi, 3. Juni, 18.30 Uhr
Abendgebet
Pfr. Beat Büchi

Fr, 5. Juni, 12 Uhr
Meditation

Mi, 10. Juni, 18.30 Uhr
Abendgebet
Pfr. Beat Büchi

Fr, 12. Juni, 12 Uhr
Meditation

So, 14. Juni, 10 Uhr
Konfirmations-
gottesdienst
Pfr. Beat Büchi

Mi, 17. Juni, 18.30 Uhr
Abendgebet
Pfr. Beat Büchi

Fr, 19. Juni, 12 Uhr
Meditation

Mi, 24. Juni, 18.30 Uhr
Abendgebet
Pfr. Beat Büchi

Fr, 26. Juni, 12 Uhr
Meditation

So, 28. Juni, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Beat Büchi

Grosse Kirche Fluntern

So, 7. Juni, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. Chatrina Gaudenz

So, 21. Juni, 10 Uhr
Gottesdienst mit
Kolibri-Kindern
Pfrn. Chatrina Gaudenz

Alte Kirche Fluntern

Di, 9. Juni, 8.30 Uhr
Morgengebet

Di, 23. Juni, 8.30 Uhr
Morgengebet

Kirche Balgrist

So, 7. Juni, 10 Uhr
Sonntagsandacht

So, 14. Juni, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Christoph Strebel

So, 21. Juni, 10 Uhr
Sonntagsandacht

So, 28. Juni, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Christoph Strebel

Kirche Neumünster

So, 7. Juni, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Joshua Nickelson

Fr, 19. Juni, 19 Uhr
Soulful Friday
Pfrn. Judith Bennett

So, 21. Juni, 10 Uhr
Konfirmations-
gottesdienst
Pfr. Joshua Nickelson

Kirchgemeindehaus Neumünster

Do, 18. Juni, 18.30 Uhr
sinnhaft leben
Die Gruppe der 25- bis 45-jährigen trifft sich für christliche Inputs, Gespräche und Geselligkeit

Kreis neun

Alte Kirche Altstetten

So, 7. Juni, 19 Uhr
Gottesdienst «Gott ist keine Spiesserin»
Pfrn. Muriel Koch;
Pfrn. Monika Hirt;
Pfrn. Lisa De Andrade

So, 28. Juni, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. Muriel Koch

Grosse Kirche Altstetten

So, 7. Juni, 10 Uhr
Konfirmations-
gottesdienst
Pfr. Francesco Cattani

Kirchgemeindesaal Altstetten

So, 21. Juni, 17 Uhr
Impuls-Gottesdienst
zum Flüchtlingssonntag
parallel dazu Kids point
Pfr. Felix Schmid

Alte Kirche Albisrieden

So, 21. Juni, 10 Uhr
Gottesdienst zum
Flüchtlingssonntag
Pfrn. Monika Hirt

Neue Kirche Albisrieden

Fr, 5. Juni, 19 Uhr
Praise9
Gottesdienst von und für junge Menschen ab 16 Jahren
Sozialdiakon Stefan Reusser

So, 14. Juni, 11 Uhr
Familiezeit-Gottesdienst
Pfrn. Lisa De Andrade

So, 28. Juni, 19 Uhr
Jazz-Gottesdienst
Pfr. Martin Scheidegger

Kreis elf

Markuskirche

So, 14. Juni, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. Sereina Bisang-
Messmer

So, 21. Juni, 10 Uhr
Jazz-Gottesdienst
Pfr. Markus Dietz

So, 28. Juni, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. Stefanie
Neuenschwander

Kirche Glaubten

So, 7. Juni, 10 Uhr
Kreisliturgie zum
Start der Seniorenferien
Pfr. Urs Niklaus

So, 14. Juni, 10 Uhr
Unti-Gottesdienst
der 4. Klassen
Pfrn. Stefanie
Neuenschwander,
anschliessend kleiner
Apéro

So, 28. Juni, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. Christine Schmidt-
Haslach

Kirche Unterdorf

So, 21. Juni, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. Christine Schmidt-
Haslach

Auswärts

So, 7. Juni, 11 Uhr
Frühlings-Gottesdienst
für Velofahrende
Pfr. Markus Dietz
Treffpunkt Unterdorf
Affoltern, Katzensenstr. 8,
8046 Zürich

Kreis zwölf

Kirche Oerlikon

So, 31. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst
Und ihr werdet finden.
(Joh 21,6)
Pfrn. Andrea Ruf;
Gospelchor GO ON

So, 7. Juni, 10 Uhr
Konfirmations-
gottesdienst
Pfrn. Miriam Gehrke

So, 14. Juni, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
«Das Lied der Hanna»
Pfrn. Nikolett Móricz;
Messias Chor Zürich

So, 21. Juni, 10 Uhr
Gottesdienst
«Wenn ich deinen
Himmel sehe», Psalm 8,4
Pfrn. Andrea Ruf

So, 28. Juni, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. Hoby Randriambola

Kirche Saatlén

Sa, 13. Juni, 17 Uhr
Gottesdienst im
Platanenhof
«Bäumig»
Pfr. Philippe Schultheiss,
anschliessend Gemein-
de-znacht, Anmeldung bis
9. Juni an Gery Muhl,
044 321 16 00

Alte Kirche St. Niklaus

Fr, 29. Mai, 19 Uhr
Niklaus-Vesper
«Alles neu macht der Mai»
Pfr. Philippe Schultheiss;
Kirchenmusikerin Sofija
Grgur; Kinderchor KK12

Do, 11. Juni, 17 Uhr
Taizé-Feier
Pfrn. Hoby Randriambola
Einsingen ab 16.30 Uhr

Fr, 19. Juni, 19 Uhr
Niklaus-Vesper
«Zwischen Licht
und Klang»
Pfr. Philippe Schultheiss;
Kirchenmusikerin
Sofija Grgur

Do, 25. Juni, 17 Uhr
Taizé-Feier
Pfrn. Hoby Randriambola
Einsingen ab 16.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Schwamendingen

So, 28. Juni, 10 Uhr
Familiengottesdienst
mit Abschlussfest
Religionspädagogik
«Himmel, Erde, Luft
und Meer»
Pfrn. Nikolett Móricz

KALENDER

Weitere Gottesdienste
und Veranstaltungen in
der Kirchgemeinde
finden Sie online.
Scannen Sie dazu
einfach folgenden
QR-Code.





Feststimmung im Garten des WipWest Huus

WIPWEST GARTENKONZERTE

Sommerfest mit Live-Musik

Auch diesen Sommer lädt das «WipWest Gartenkonzert» wieder in den Garten des WipWest Huus ein: von Juni bis Ende August jeweils einmal im Monat an einem Sonntag-nachmittag. Den Auftakt machen das Acoustic Pop-Duo LUFIA und das Johnny Iniguez Trio mit Latin Touch am Sommerfest im Juni.

Im schönen Garten – oder bei schlechtem Wetter drinnen im gemütlich eingerichteten Raum mit Wohnzimmeratmosphäre – können Menschen des Quartiers und des Kirchenkreises ungezwungen bei einem feinen Kafi und selbstgebackenem Kuchen miteinander ins Gespräch kommen. Dazu gibt es Live-Musik in zwei Sessions. Die erste Session beginnt etwa um 15 Uhr, die zweite um etwa 15.45 Uhr.

Am grossen Sommerfest am 14. Juni starten wir die Konzertreihe mit den beiden Bands LUFIA und dem Johnny Iniguez Trio. Im Angebot sind nebst selbstgebackenen Kuchen feine salzige und süsse Crêpes vom Crêpewagen und diverse Getränke. Die ideale Gelegenheit, um neue Leute kennen zu lernen!

Am 5. Juli dürfen wir die Singer und Songwriterin Katharina Busch begrüßen und am 30. August den tollen Berner Mundartsänger Boris Bittel, der mit eigenen Mundartliedern auftritt.

Das WipWest Gartenkonzert-Team freut sich auf Sie!

WIPWEST HUUS MIT GARTEN

Sommerfest mit Live-Musik

Sonntag, 14. Juni, ab 15 Uhr

Weitere Gartenkonzerte: 5. Juli, 30. August

Wir sind für Sie da.

ADMINISTRATION

Raveena Sritharan und
Michèle Bachmann
043 311 40 60
administration.kk.zehn
@reformiert-zuerich.ch

PFARRAMT

Beat Gossauer
043 311 40 69

Yvonne Meitner
043 311 40 55

Jens Naske
043 311 40 57

Matthias Reuter
043 311 40 50

Max Schäfer
043 311 40 51

Thomas Steininger (Stv.)
043 311 40 53

Diana Trinkner
043 311 40 52

SOZIALDIAKONISCHE DIENSTE

Daniela Hausherr
043 311 40 56

Gillian Hubli
043 311 40 64

Franziska Lissa
044 244 10 71

Doris Martinez
044 244 10 70

Anna Schwaller
044 466 71 22

Rado Stecki
043 311 40 58

Sarah Wipf und
Pascal Lottenbach
043 311 40 61

MUSIK

GOSPELCHOR
Fritz Mader
078 725 82 03

KANTOR/KIRCHENCHOR
Igor Marinkovic
044 466 71 21

E-MAIL-ADRESSEN

Alle Mitarbeitenden erreichen Sie per E-Mail unter:
vorname.nachname@reformiert-zuerich.ch
Umlaute (z. B. ü) bitte ausschreiben (ue).

BETRIEBSLEITUNG

Stefanie Siegrist
043 311 40 62

KOMMUNIKATION

Tina Wüthrich und
Anastasia Balzer
044 244 10 76

LEITUNG ATELIER

Claudia Herzog
043 311 40 63

LEITUNG WIPWEST HUUS

Nina Müller
043 311 40 59

KATECHETINNEN

Priska Gilli
076 531 87 07

Sylvie Vaucher
076 488 09 12

SIGRISTEN / HAUSDIENTST

HÖNGG

Daniel Morf
Andries de Jong
043 311 40 66
Raummiete: 043 311 40 68
hausdienst.kk.zehn@
reformiert-zuerich.ch

Sonnegg: Helen Laucke
043 311 40 65

OBERENGSTRINGEN

Fabian Furrer
044 244 10 74

KIRCHENKREIS- KOMMISSION

David Brockhaus
Präsident
044 391 52 83
david.brockhaus@
reformiert-zuerich.ch

NÄCHSTE AUSGABE:

26. Juni 2026